auf
inen Kunden
isen.
und großen
Preisen
Anzüge
näßigt.
reisen.
en
ming
en.
heater
onnerstag:
chtfilms, der die
en Filmkünstler
e Mosheim
lt.
Sechszehnjährigen
eschreiblich reizvoll
die hervorragende
oshoim
ene höhere Toch'er"
uchte Starensemble.
det den erschütternd
Films:
ffnung
eschauer im Banne
7 AKTE.
l:
chtzeit
Besichtigen Sie bitte
mein
Puppenfenster
Roll,
Nordstraße 4.
Sämtl. Ersatzteile
vorhanden.

B. V. Bl. 5/9. 1928

# Aus der Heimat.

### Notstandsarbeiten. — Chausseemäßiger Ausbau der Blücherstraße.

**Bocholt**, 5. Sept. Auf Antrag der Stadtverwaltung haben die zuständigen städtischen Kommissionen in Anbetracht der verhältnismäßig hohen und noch weiter steigenden Arbeitslosenziffer die Durchführung eines Notstands-Projektes beschlossen und zwar soll die Blücherstraße vom neuen Friedhof ab bis zu dem früheren Rennplatz im nördlichen Teile des Stadtwaldes einen chausseemäßigen Ausbau erfahren. Durch diese Maßnahme werden nicht nur eine Anzahl langfristiger Erwerbsloser, namentlich Krisenunterstützungsempfänger und Ausgesteuerte wieder eine Zeitlang mit Arbeit versehen, sondern es erfolgt durch diesen Straßenbau auch eine weitere Aufschließung der schönen und noch lange nicht genug besuchten städtischen Waldungen. Mit den Arbeiten ist am Montag dieser Woche begonnen worden. Bemerkt wird noch, daß außerdem z. Zt. auch ca. 40 Erwerbslose aus Bocholt bei auswärtigen Notstandsarbeiten beschäftigt sind.

### Hohes Alter.

**Bocholt**, 5. Sept. Herr Hotelier Logemann von hier konnte am Sonntag in voller Rüstigkeit seinen 80. Geburtstag feiern. Am folgenden Tage beging der Wirt Herr Kraft, dasselbe Fest. Auch er erfreut sich noch einer ausgezeichneten Gesundheit. Den beiden Jubilaren nachträglich unseren herzlichen Glückwunsch!

### Zum Pferderennen in Bocholt.

**Bocholt**, 5. Sept. In unserem gestrigen Bericht über das Pferderennen in Bocholt war beim Ergebnis des Pony-Rennens irrtümlich als 1. Förster Wesseler, Stute „Hannchen" angegeben. Es mußte statt dessen heißen: 1. Witwe Dahlhaus, Büngern, Rotschimmelstute „Philomena" 5jährig. Reiter Martin Loock.

### Jungmännerring St. Josef.

**Bocholt**, 5. Sept. Zur Vorbereitung auf die gemeinschaftliche hl. Kommunion am Sonntag 7 Uhr, findet Donnerstag abend 8¼ Uhr im kleinen Saale der übliche Religionsvortrag statt. Die Mitglieder mögen recht zahlreich erscheinen und zeigen, daß sie nicht nur für Sport, Kegeln und Tauben Interesse haben, sondern auch für ernste, höhere Fragen.

### Jungfrauen-Kongregation Liebfrauen.

**Bocholt**, 5. Sept. Heute (Mittwoch) abend hat die Eucharistische Abteilung um 8,15 Uhr Versammlung in der St. Agneskirche.

✣

r. **Borken**, 5. Sept. Wir berichteten in der gestrigen Nummer unter „Westdeutschland", daß in der Nacht vom Freitag zum Samstag die Ehefrau des Schank- und Landwirts E. gent. H. und der Gutsknecht Heinz wegen Anstiftung zum Mord verhaftet wurden. Sie hatten Personen zur Ermordung des Ehemannes der E. gedungen. Der verbrecherische Plan wurde jedoch rechtzeitig aufgedeckt. Da beide in vollem Umfange geständig sind und sich mit ihrer sofortigen Aburteilung einverstanden erklärten, konnte bereits am gestrigen Tage das Verfahren vor dem hiesigen Einzelrichter gegen sie stattfinden. Das Urteil lautete für beide Angeklagte auf 1 Jahr Gefängnis. Die Verurteilten bleiben in Haft.

* **Dorsten**, 4. Sept. **Verkehrsunfall.** Eine ältere Frau wurde am Sonntag nachmittag auf der Marler Straße das Opfer eines eigenartigen Verkehrsunfalles. Ein auf der Straße torkelnder Betrunkener hatte einen Motorradfahrer unsicher gemacht, so daß dieser, um ihn nicht zu überfahren, sich veranlaßt sah, scharf rechts zu halten und zwischen der auf der rechten Seite der Straße gehenden Frau und den Chausseebäumen hindurch zu fahren. Dabei wurde die Frau etwas gestreift; sie erlitt einen Bluterguß in das rechte Hüftgelenk. Der betrunkene Mann, der an dem Unfall die Hauptschuld trägt, wurde festgestellt.

* **Ahaus**, 4. Sept. **Unglücksfälle.** Unter ein Personenauto geriet dieser Tage abends Frau Witwe G. von der Coesfelder Straße. Sie war eben im Begriffe, noch quer über die Straße nach ihrer Wohnung zu gehen, als bereits aus nächster Nähe ein Auto nahte, das von der Frau anscheinend nicht beachtet wurde. Der Autolenker, der vorschriftsmäßig fuhr, sah sich nicht mehr in der Lage, den Wagen rechtzeitig zum Halten zu bringen und so geriet die Bedauernswerte unter die Räder. Ein Beinbruch und Hautabschürfungen am Rücken waren die Folgen. — Verbrüht wurde am gleichen Tage nachmittags das fünfjährige Kind der Kohlenhandlung K. auf der Fürstenstraße. In unbewachtem Zustande stürzte es rücklings in heiße Lauge. Von Frauen in der Nähe konnte das unglückliche Kind alsbald hervorgezogen werden.

# Vom Niederrhein.

### Zur Umgemeindungsfrage im Kreise Rees.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses des Kreises Rees hat durch Rundschreiben den einzelnen Gemeinden die Vorschläge zur Kenntnisnahme mitgeteilt, die er nach Anhören der Interessenten dem Regierungspräsidenten für den Kreis gemacht hatte. Nach diesen Vorschlägen soll u. a. von der Gemeinde Hüthum ein Streifen von 1 Kilometer und von der Gemeinde Brasselt ein Streifen von 500 Meter zum weiteren Ausbau des Emmericher Industriehafens eingemeindet werden. Die Gemeinden Brasselt und Dornick sollen zu einer Gemeinde vereinigt werden, desgleichen Reeser Eyland, das nur 25 Einwohner zählt, mit Bergswyk. Die Bürgermeisterei Millingen soll, da wirtschaftlich nur wenig leistungsfähig, mit der Bürgermeisterei Isselburg in Personalunion verbunden werden. — Nach den informatorischen Besprechungen zwischen dem Oberpräsidenten und der Düsseldorfer Regierung sollen weitere Sachverständigen-Gutachten von den Wirtschafts- und anderen Organisationen eingefordert werden.

✣

—t. **Isselburg**, 4. Septbr. **Generalmajor Freiherr von Gillhausen †.** Nach beinahe einjähriger hinschleichender Krankheit verschied am Montag abend gegen 7 Uhr der Generalmajor Freiherr von Gillhausen, der ehemalige Regiments-Kommandeur des 11. Husaren-Regiments zu Krefeld. Während des Weltkriegs, den er an der Spitze seines Regiments von Anfang bis zum Ende mitmachte, wurde er zum Generalmajor befördert. Er war vermählt mit der Tochter des verstorb. Direktors der Isselburger Hütte, Kommerzienrats Nering-Bögel. Nach dem Kriege trat er in den Ruhestand und wohnte als pensionierter Generalmajor auf dem Besitztum seiner verstorbenen Schwiegereltern. Mit ihm geht ein echter deutscher Offizier dahin, und eine in allen Kreisen der Bürgerschaft Isselburgs sehr beliebte Persönlichkeit.

—t. **Isselburg**, 4. Septbr. **Wettstreit der Tambour-Korps.** Zu dem Wettstreit der Tambour-Korps am vergangenen Sonntag in Millingen waren 11 Korps erschienen. In der B-Klasse erhielt Tambour Trottenberg von Isselburg den zweiten Preis. Beim Gesamtschlagen in der B-Klasse erhielt Isselburg den zweiten Preis mit 79 Punkten. Man ersieht hieraus, daß das noch so junge Korps durch sein fleißiges Ueben schon gute Fortschritte gemacht hat. Wir gratulieren.

# Turnen, Sport und Spiel.

### Athletik-Sportvereinigung 1894.

Mit besonderer Liebe hat sich dieser alte Verein auf die Großkampfsache eingestellt. Mit dieser Arbeit und finanziellen Opfern ist es dem Verein geglückt, hier in Bocholt Anhänger zu finden, die es verstehen, diesem Verteidigungssport das Gute abzugewinnen. Gewiß, der Boxsport ist hart, aber nicht roh, wie sich mancher Sportgegner sagt, denn, wenn von altersher bei uns in Deutschland ritterlicher Mut, Manneskraft, Geistesgegenwart und technisches Können bei irgend einer Sache galt, dann ist dieses alles beim Boxkampf zutreffend. Gewiß bei der heutigen Verfeinerung des Sports ist bei weitem nicht jeder Sporttreibende in der Lage, in einem Boxring zu kämpfen; dieses können nur auserwählte Leute, die eine gute Dosis Vortraining, gute innere Organe und alles, was zum Kampf „Mann gegen Mann" gehört, in sich haben. Für Sonntag, den 9. September hat nun der obengenannte Verein einen Kampftag vorgesehen, wo sich die beste Mannschaft Westdeutschlands, die Faustkämpfer (Hagen) mit der Elite vom Niederrhein messen will. Erst vor kurzer Zeit konnten die Hagener einen eindrucksvollen Sieg über den Boxverein Essen 1891 erzielen. Zu erwähnen ist, daß die Gebrüder Swart, diese blonde Recken, beide am Start sind. Die einzelnen Paarungen werden noch im Laufe der Woche bekannt gegeben. J. S.

### F. C. „Olympia".

Die Reserve-Mannschaft, die am Sonntag beim Isselburger Spielverein zu Gast war, konnte dort einen Bombensieg landen. Mit nicht weniger als 8:0 wurde die zweite Elf Isselburgs überfahren. Nachdem der Halbzeitstand 5:0 war, gab man sich in der zweiten Hälfte mit drei weiteren Toren zufrieden. Die Reserve bewies durch dieses Spiel, daß sie im ganzen [illegible] wohl kaum von einem Gegner ihrer Klasse bezwungen werden kann. — Zur [illegible] sam, daß der Verein am kommenden Samstag und Sonntag sein 18. Stiftungsfest feiert. Der Spielbetrieb am Sonntag, über den wir noch näher berichten werden, ist folgender: Morgens 10 Uhr: Biemenhorst zweite Jugend gegen Olympia zweite Jugend; morgens 11 Uhr: Feldmark Wesel 1. M. (A-Klasse) gegen Olympia Reservemannschaft; mittags 1 Uhr: Biemenhorst zweite Mannschaft gegen Olympia dritte Mannschaft; nachmittags 2,30 Uhr: Rhede erste Jugend gegen Olympia erste Jugend; nachmittags 3,30 Uhr: „Tuspo" Mühlheim-Ruhr (zweite Bezirksliga) gegen Olympia erste Mannschaft (zweite Bezirksliga).

**Deutsche DJK Jugendkraft**

### T. u. B. Bocholt, Abteilung Fildeken.

Am Samstag spielte die zweite Mannschaft gegen die gleiche von Eintracht Bocholt. Die Mannschaft von T. u. B., die zum ersten Male spielte, konnte die eingespielte zweite Mannschaft von Eintracht mit 6:5 schlagen. Das Spiel war sehr fair und man möchte wünschen, daß Ortsrivalentreffen immer so ruhig durchgeführt würden. Möge die zweite Mannschaft noch öfters so erfolgreich sein! — Die erste Jugend konnte sich einen Bombensieg holen, indem sie die erste Jugend der Sportfreunde glatt mit 5:1 schlug. — Die zweite Jugend holte sich einen Sieg über die zweite Jugend von Eintracht. Hier waren die T. u. B.er mit 2:1 Sieger. — Am Sonntag spielte die erste und zweite Mannschaft kombiniert gegen die erste Mannschaft der D. J. K. Stadtlohn. In diesem Spiel mußten die T. u. B.er sich eine 3:2 Niederlage gefallen lassen. „Jugendkraft Heil!" R.

# Vereinswettkämpfe im Turnverein Bocholt.

### Die Sieger vom 19. August und 2. September.

Fünfkampf Oberstufe: 1. Sieger Karl Jansen 82 P. 2. Sieger Theo van Hagen 74 Punkte. 3. Sieger Adolf Diesfeld 73 Punkte.

Fünfkampf Unterstufe: 1. Sieger Franz Ingmann 59 Punkte; 2. Sieger Franz Schulz 51 Punkte; 3 Sieger Jos. Kremer 47 Punkte; 4. Sieger Karl Diesfeld 46 P.

Vierkampf, Jahrgang 1911/12: 1. Sieger Karl Schlautkötter 72 Punkte; 2. Sieger Werner Diesfeld 54 Punkte.

Vierkampf, Jahrgang 1913/14: 1. Sieger Heinz Kempers 67 Punkte; 2. Sieger Franz Ent 64 Punkte; 3. Sieger Siegfried Inderfurth 59 Punkte; 4. Sieger Hans Hemsing 55 Punkte.

Vierkampf, Turnerinnen über 17 Jahre: 1. Siegerin Gusta Vallee 65 Punkte; 2. Siegerin Maria Wittler 54 Punkte; 3. Siegerin Paula Benning 47 Punkte; 4. Siegerin Friedel Betke 44 Punkte.

Dreikampf, Turnerinnen 14—17 Jahre: 1. Siegerin Gerta Küppers 46 Punkte; 2. Siegerin Gerta Sondermann 41 Punkte; 3. Siegerin Maria Küppers 34 Punkte.

Dreikampf für Turner 30—40 Jahre: 1. Sieger Gustav Jansen 53 Punkte; 2. Sieger Hans Alfs 48 Punkte; 3. Sieger Georg Kirchhoff 46 Punkte; 4. Sieger Heinr. Becker 39 Punkte; 5. Sieger Ewald Krämer 38 Punkte.

Dreikampf für Turner über 40 Jahre: 1. Sieger August Feldberg 43 Punkte; 2. Sieger Gerh. Rademacher 42 Punkte; 3. Sieger Berth. Löwenstein 36 Punkte.

Einzelkämpfe:

100-Meter-Lauf: 1. Sieger Karl Gockhardt 11,8 Sek.; 2. Sieger Jos. Reichenberg 11,9 Sek.; 3. Sieger Adolf Diesfeld 12 Sekunden.

Weitsprung: 1. Sieger Adolf Diesfeld 5,50 Meter; 2. Sieger Theo van Hagen 5,40 Meter; 3. Sieger Karl Jansen 5,38 Meter.

Kugelstoßen 7¼ Klg.: 1. Sieger Herm. Holtkamp 10,30 Meter; 2. Sieger Karl Jansen 10,05 Meter; 3. Sieger Adolf Diesfeld 9,60 Meter.

Kugelschocken: 1. Sieger Adolf Grunwald 15,70 Meter; 2. Sieger Theo van Hagen 15,20 Meter; 3. Sieger Karl Jansen 14,80 Meter.

**Vereinsschwimmwettkämpfe am 19. August**

50 Meter Brust, Jahrgang 9, 10 und 11 Jahre: 1. Sieger Karl Schlautkötter.

100 Meter Brust, Turner über 18 Jahre: 1. Sieger Willi van Alst.

300 Meter beliebig: 1. Sieger Karl Schlautkötter 6,32 Minuten; 2. Sieger Willi Luer 6,52 Minuten; 3. Sieger Willi van Alst.

# Städtische freiwillige Feuerwehr.

### Gesamtübung und Hauptversammlung.

Am Montag abend hielt die Wehr auf dem Platze am Steigerturm eine Gesamtübung ab. Darauf fand im Vereinslokal „Bürgerkrug" die diesjährige Hauptversammlung statt, die von Herrn Branddirektor Techtmann eröffnet und geleitet wurde. Zunächst gedachte dieser des kürzlich verstorbenen Vorstandsmitgliedes und Brandmeisters Bernh. Th. Kölle. Derselbe zählte zu den Mitbegründern der Wehr und hat während seiner nahezu 50jährigen Dienstzeit stets seine ganze Kraft in uneigennütziger Weise der freiwilligen Feuerwehrsache zur Verfügung gestellt. Die Versammlung ehrte das Andenken des Verstorbenen in der üblichen Weise. — Bei der nun folgenden Vorstandswahl wurden die satzungsgemäß ausscheidenden Kameraden Oberbrandmeister Julius Höing und Brandmeister Heinrich Becker durch Zuruf und unter allgemeinem Beifall einstimmig wiedergewählt.

Aus dem vom Vorsitzenden erstatteten Jahresbericht sei folgendes entnommen: Die Wehr ist eingeteilt in fünf Löschzüge, die außer modernen Geräten, Feuerlöschern, Rauchschutz- und Wiederbelebungs-Apparaten an Schlauchmaterial über 2000 Meter mitführen. — Im Berichtsjahre wurde die Wehr 14 mal alarmiert, gegen 12 mal im Vorjahre. Am 1. April 1928 zählte die Wehr 105 aktive Mitglieder, während sich die Zahl der passiven Mitglieder von 393 auf 411 erhöhte. Es wurden im ganzen elf Uebungen abgehalten. Vorstandssitzungen fanden zwei und Mitgliederversammlungen nach jeder Uebung statt. — Der Bestand der Mitgliederkasse betrug am 1. April 1928 19,89 R.-Mk. Die Ehrenkasse wies am Schlusse des Berichtsjahres einen Bestand von R.-Mk. 6152,80 auf. — 16 Kameraden konnten im verflossenen Jahre zum ersten Mal die Ehrengabe für 15jährige treue Dienstzeit aus der im Jahre 1920 gegründeten Ehrenkasse beziehen. Der langjährige Führer der Wehr, Herr Branddirektor Kommerzienrat von Velsen trat im August vorigen Jahres wegen vorgerückten Alters von der Leitung der Wehr zurück. In Anerkennung seiner unschätzbaren Verdienste um das Feuerlöschwesen der Stadt Bocholt, wurde er einstimmig zum Ehrenbranddirektor ernannt. Eine künstlerisch ausgeführte Ehrenurkunde, in der die Ernennung zum Ehrenbranddirektor dokumentiert ist, wurde dem scheidenden Branddirektor von dem Vorstand der Wehr in seiner Wohnung überreicht. — Am 26. Oktober 1927 fand durch den Vorsitzenden des Westfäl. Feuerwehrverbandes, Herrn Branddirektor Verfürth, Münster, eine Besichtigung der Wehr statt, zu der sich auch die Herren Oberbürgermeister Dr. Schmitz, Ehrenbranddirektor Kommerzienrat von Velsen und Kreisbrandmeister Rudolf Fischer eingefunden hatten. Herr Branddirektor Verfürth sprach sich sehr lobend über die Ausbildung und die vorzügliche Ausrüstung der Wehr aus. — Anstelle des zurückgetretenen Branddirektors Kommerzienrat von Velsen wurde der bisherige stellvertretende Branddirektor Herr Techtmann einstimmig zum Branddirektor gewählt und diese Wahl durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten vom 3. Jan. 1928 bestätigt. Die feierliche Einführung des neuen Branddirektors fand am 11. Januar 1928 durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Schmitz statt. Gleichzeitig wurde für 25jährige ununterbrochene Dienstzeit dem Brandmeister Heinrich Becker die Dienstauszeichnung des Preußischen Landesfeuerwehrverbandes nebst Besitzzeugnis, sowie das Diplom des Westfälischen Feuerwehrverbandes durch Herrn Oberbürgermeister Dr. Schmitz überreicht.

Für den am Samstag, den 8., und Sonntag, den 9. September 1928 in Groß-Reken stattfindenden Kreisfeuerwehrverbandstag wurden die Kameraden Elster, Weissing jun. und Schatt als Delegierte gewählt.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden fünf neue Mitglieder durch Herrn Branddirektor Techtmann als freiwillige Feuerwehrleute durch Handschlag verpflichtet.

Nach Bekanntgabe verschiedener interner Angelegenheiten und nachdem das Trommlerkorps mit einigen schneidig zum Vortrag gebrachten Weisen aufgewartet hatte, wurde die in allen Teilen anregend verlaufene Versammlung von Herrn Branddirektor Techtmann geschlossen.

# Sanitätskolonnentagung in Ahaus.

Am Sonntag, den 2. September 1928 stand das kleine Städtchen Ahaus unter dem Zeichen des Roten Kreuzes im weißen Felde. Schon gegen 11 Uhr trafen von allen Seiten, größtenteils mit Kraftwagen, die Sanitätskolonnen der Kreise Ahaus, Borken, Coesfeld, Steinfurt und des Stadtkreises Bocholt, die zusammen den Bezirksverband Münster-Nordwest bilden, ein, um in Ahaus gemeinschaftlich zu üben und die Jahreshauptversammlung abzuhalten. Die Stadt Ahaus hat es sich nicht nehmen lassen, die Männer vom Roten Kreuze, die in einer Anzahl von etwa 260 Mann erschienen waren, in der Tonhalle Burbaum, im festlich geschmückten Saale, mit einer kräftigen Erbsensuppe zu bewirten. Die Stadtkapelle würzte das Mahl mit einem Tafelkonzert. Um 13,15 Uhr wurde den Sanitätsmännern der Film des Deutschen Roten Kreuzes „Erste Hilfe" gezeigt, der in anschaulicher Weise das vielseitige Arbeitsgebiet eines Sanitätsmannes zeigt. Besonders diejenigen Stellen des Films, in denen gezeigt wurde, wie man sozusagen ohne mitgenommene Hilfsmittel dennoch sachgemäß den Verunglückten Erste Hilfe leisten kann, waren lehrreich. Auf dem städtischen Sportplatz wurde sodann eine größere Uebung abgehalten, der folgender Plan zugrunde lag: Infolge eines heftigen Wirbelsturmes ist das Wohnhaus mit Nebengebäuden eines Gehöftes eingestürzt. Mehrere Personen haben zum Teil schwere, zum Teil leichtere Verletzungen davongetragen. Die zur Hilfe eilenden Sanitätsmannschaften wurden beliebig aus den zur Uebung angetretenen Kolonnen herausgesucht. Die „Verletzten" erhielten Täfelchen, auf denen die bei den Verletzten sich zeigenden Erscheinungen bezeichnet waren. Es war nun Sache der Sanitätsmänner, festzustellen, welche Verletzung vorlag und wie der Verletzte zu behandeln sei. Die Art und Weise, in der die Hilfe geleistet wurde und in der die von dem Bezirksinspekteur Sanitätsrat Dr. Schröter, Gronau, und dem Vorsitzenden des Bezirksverbandes Landrat Russel, Burgsteinfurt, an die einzelnen Helfer gerichteten Fragen beantwortet wurden, ging hervor, in wie vollendeter Form und mit welchem Fleiße die Ausbildung der Helfer in den einzelnen Kolonnen vorgenommen worden ist. Man hatte das beruhigende Gefühl, daß man sich solchen Männern bei einem Unglücksfalle wohl ruhig für die Erste Hilfe anvertrauen kann. U. a. wurde auch eine Trage gezeigt, die mit Hilfe von zwei Fahrrädern, ein paar Bohnenstangen und einigen Bindfäden eine sehr gut federnde schnelle Beförderungsmöglichkeit für einen Schwerverletzten darstellt. Der ärztliche Leiter der Uebung war der Ahauser Kolonnenarzt, Medizinalrat Dr. Helming, der von seinem Kolonnenführer Schultz und dem Rheiner Kolonnenführer Knötsch, unterstützt wurde. Die Uebung ließ erkennen, daß die Kolonnen auch zusammengezogen und unter einem einheitlichen Kommando bei einem größeren Unglück, zum Beispiel, einem Eisenbahnunglück, zu arbeiten verstehen. Sodann wurde noch der Inhabad-Wiederbeleber, mit und ohne künstliche Sauerstoffzuführung praktisch vorgeführt. Der Uebung wohnten der Vorsitzende des Provinzialvereins vom Roten Kreuz Oberpräsident i. R. Prinz von Ratibor und Corvey und der Vorsitzende des Provinzialverbandes der Sanitätskolonnen Dr. Burgunder sowie viele Zuschauer bei. Nach der Uebung zog man mit klingendem Spiel wieder zur Stadt. Auf dem Marktplatz nahm der Vorsitzende des Provinzialvereins den Vorbeimarsch ab.

Um 17 Uhr begann in der Tonhalle Burbaum die Jahreshauptversammlung. Der Vorsitzende Landrat Russel konnte auch in diesem Jahre eine weitere Vervollkommnung des Sanitätskolonnenwesens im Bezirksverbande feststellen. In Epe und Billerbeck sind neue Kolonnen gebildet worden. Der Oberpräsident der Provinz Westfalen hat unter dem 21. Juli 1928 an die Regierungspräsidenten der Provinz einen längeren Erlaß über die Organisation der Ersten Hilfe bei Unfällen und über die Organisation des Rettungs- und Krankenbeförderungswesens gerichtet. In jedem Stadt- und Landkreise soll ein Ausschuß gebildet werden, der die Organisation in die Hand nimmt. Der Erlaß gibt Richtlinien über das Arbeitsgebiet und über die Aufgaben des Ausschusses. Diese Vervollkommnung des Rettungswesens durch die Behörden wird sicher auch eine Vervollkommnung des Sanitätskolonnenwesens herbeiführen. Die Bemühungen, in Dülmen Interesse für die Bildung einer Sanitätskolonne zu erwecken, sind bisher leider erfolglos gewesen. Der Vorsitzende hat an die Landräte und Oberbürgermeister des Bezirks die Bitte gerichtet, dem Bezirksverband jährlich eine Unterstützung in Höhe von 1—2 Mark je 1000 Einwohner aus Kreismitteln zu überweisen. Der Bezirksverband braucht diese Mittel, um die notwendigsten Ausgaben für die Führer-Ausbildung und -Fortbildung bestreiten zu können. Von einigen Kreisen sind bereits zusagende Antworten eingegangen.

Der satzungsgemäß ausscheidende Bezirkskolonnenführer Scholtholt wurde einstimmig wiedergewählt. Die nächste Führer- und Aerzteversammlung soll am ersten Sonnabend im April in Coesfeld stattfinden, die nächstjährige Jahreshauptversammlung am ersten Sonntag im September in Gronau. Einer in der Versammlung vorgebrachten Anregung entsprechend, soll bei der nächsten Führer- und Aerzteversammlung u. a. auch erwogen werden, auf welche Art und Weise die Kolonnen besser als bisher für die Bestrebungen der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft wirken können. An der Jahreshauptversammlung nahmen auch der Vorsitzende des Provinzialverbandes, Medizinalrat Dr. Burgunder, sowie der Schriftführer des Provinzialverbandes, Vogel, teil. An den arbeitsreichen Nachmittag schloß sich ein gemütlicher Abend, den die Ahauser Kolonne den auswärtigen Gästen und der Ahauser Bürgerschaft in Gestalt eines Festkommerses gab, an. Ein mit Geschick aufgestelltes Programm brachte Darbietungen der Stadtkapelle, ein von Fräulein Helming vorgetragenen Prolog und Chöre des Männergesangvereins Ahaus.

**50 Meter Brust, Jahrgang 12, 13 und 14 Jahre:** 1. Sieger Werner Diesfeld 0,59 Minuten; 2. Sieger Siegfr. Inderfurth 1,01 Minuten.

100 Meter beliebig: 1. Sieger Willi Luer 1,46 Min.; 2 Sieger Werner Diesfeld 1,49 Minuten.

200 Meter beliebig: 1. Sieger Willi Luer 4.11 Min.

100 Meter Brust für Schwimmerinnen: 1. Siegerin Gerta Sondermann 1,52 Minuten; 2. Siegerin Else Luer 1,54 Minuten.

200 Meter beliebig: 1. Siegerin Gerta Sondermann 4,11 Minuten; 2. Siegerin Else Luer.

Sprünge, Turnerinnen: 1. Siegerin Gerta Sondermann; 2. Siegerin Else Luer.

Sprünge, Turner: 1. Sieger Hans Zöpfchen; 2. Sieger Siegfr. Inderfurth; 3. Sieger Franz Schulz; 4. Sieger Werner Diesfeld.

Den Siegern und Siegerinnen ein kräftiges „Gut Heil!"

**Denken Sie daran — —**

daß die Schule bald beginnt? Und auch daran, daß der **Umbau-Ausverkauf** des Hauses **S. B. LÖWENSTEIN** Ihnen Gelegenheit bietet, die in den Ferien zerrissene Kleidung zu fabelhaft niedrigen Preisen zu erneuern. So finden Sie zum Beispiel die beliebte Strickkleidung (Anzüge, Kleidchen, Pullover, Westen) in haltbaren Qualitäten im Preise weit heruntergesetzt. Ein Posten Kieler Mädchenkleider teilweise unter der Hälfte des regulären Wertes. Schulmäntel sowie auch Lodenmäntel werden billig abgegeben. Fertige Knabenanzüge und Hosen, auch Buxkinreste sind lächerlich billig zu haben. Die bekannten guten Schulstrümpfe jetzt im Ausverkauf mit **10** % Rabatt, ebenso Wäsche und Trikotagen. Ein Posten angestaubter Kinderwäsche für ⅔ des Preises. — Wer seinen Geldbeutel schonen will, benutze die Vorteile von **Löwenstein's**

**UMBAU-AUSVERKAUF**

Bevor Sie ein

**Geschenk**

kaufen, besuchen Sie bitte mein Geschäft unverbindlich.
**Sehr vorteilhafte** reizende Neuheiten.

**Spezialhaus Duttmann,**
Porzellan, Cristall, Kunstgewerbe.

---

**Die kath. Volksversicherung**

**„LEO"**

**ist die beste Alters- u. Sterbevorsorge.**
Auskunft:
**Kath. Arbeitersekretariat.**

---

**10**

# Billige Aussteuer-Tage

**Die Preise sind bedeutend herabgesetzt.**
**Wir nennen keine Zahlen.**
**Ueberzeugen Sie sich selbst von der Preiswürdigkeit der bekannt guten Qualitäten.**

**A. Weyl** Warenhaus Bocholt

!

---



**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Nach Gottes heiligem Willen entschlief gestern abend 8¾ Uhr mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

**Obermeister**

## Johann Timmermann

nach langer, geduldig ertragener Krankheit, öfters versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 70. Jahre seines arbeitsreichen Lebens sanft und gottergeben.

Um stille Teilnahme und ein andächtiges Gebet für den treuen Verstorbenen bitten

**die trauernden Angehörigen.**

Bocholt, Rees, Holsterhausen, Hervest, Spork, Liedern, Dorsten und Duisburg, den 4. September 1928.

Das feierliche Seelenamt findet statt am Samstag morgen 8 Uhr in der St. Georgiuskirche, anschließend die Beerdigung vom Trauerhause, Nordallee 41, aus, wozu freundl. einge aden wird.

---

## Nachruf

Am 3. September d. J. verschied nach langem, schweren Leiden der Obermeister unserer Firma

**Herr**

## Johann Timmermann

im 76 Lebensjahre.

Seit 43 Jahren hat sich der Entschlafene mit großer Tatkraft, mit stetem, unermüdlichen Fleß unserer Firma gewidmet und selbst in seinen letzten Lebensjahren und Krankheitstagen zu dem Aufbau unseres Betriebes beigetragen.

In den vielen Jahren seiner Tätigkeit war der Verstorbene ein Vorbild treuer Pflichterfüllung und hat sich das Vertrauen und die Achtung seiner Vorgesetzten erworben.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen treuen Berater unserer Firma und einen persönlichen Freund, dem wir stets ein ehrendess Andenken bewahren werden.

Bocholt, den 4. September 1928.

**Steiner & Sarrazin.**

---

## Nachruf

Heute erhielten wir die traurige Nachricht von dem Hinscheiden unseres Mitarbeiters und Vorgesetzten, des Obermeisters

**Herrn Johann Timmermann**

Der Entschlafene war uns in seiner langjährigen Tätigkeit ein Vorbild treuer Pflichterfüllung, der seinen Mitarbeitern zu jeder Zeit mit Rat und Tat gerne zur Seite stand. Er war immer darauf bedacht, allen gerecht zu werden. Sein Andenken werden wir hoch in Ehren halten.

**Die Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Steiner & Sarrazin.**

---

Der niederländische Staatsangehörige Wilhelm Franz Cornelius Massop, geboren am 13. August 1907 in Bocholt, wohnhaft in Ueft (Holland), z. Z. in Bocholt im Polizeigefängnis, wird hierdurch mit Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Münster vom 31. August 1928 als lästiger Ausländer aus dem Preußischen Staatsgebiet ausgewiesen.

Bocholt, den 31. August 1928.

**Die Polizeiverwaltung.**
**Der Oberbürgermeister.**

---

**Homöopathie ∴ Naturheilverfahren**

Behandlung innerer und äußerer Krankheiten Langjährige Praxis.

**J. H. Ahland**
**Bocholt, Realschulstr. 5.**

Sprechzeit: **Jeden Freitag von 2—8 Uhr.**
(Die Hausbesuche wolle man bitte vormittags mündlich oder schriftlich anmelden.)

---

## Bekanntmachung.

Der Arbeiter Hermann Bauhaus zu Lowick hat die Genehmigung zur Ansiedlung auf dem außerhalb einer im Zusammenhange gebauten Ortschaft in der politischen Gemeinde Lowick belegenen unbebauten Grundstücke Flur V aus Parzelle 81 der Katastergemeinde Lowick beantragt.

In Gemäßheit des § 16 des Gesetzes vom 10. August 1904 bringe ich diesen Antrag mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis, daß gegen denselben von den Eigentümern, Nutznieß-, Gebrauchsberechtigten und Pächtern der benachbarten Grundstücke innerhalb einer Ausschlußfrist von 21 Tagen bei dem Kreisausschuß in Borken Einspruch erhoben werden kann, wenn der Einspruch sich auf Tatsachen begründen läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die Ansiedlung den Schutz der Nutzungen benachbarter Grundstücke aus der Land- und Forstwirtschaft, zu dem Garten bau der Jagd oder Fischerei gefährden werde.

Lowick, den 4. September 1928.

**Der Gemeindevorsteher:**
Böggering.

---

Durch Beschluß vom 11. 8. 1928 ist der Schlosser Heinrich Menzen zu Bocholt wegen Trunksucht entmündigt.

Bocholt, den 29. August 1928

**Preuß. Amtsgericht.**

---

## Verein für Warmblutzüchter des Kreises Borken i. Westf.

## Fohlenversteigerung

Am **Donnerstag, den 13. September cr.** (Borkener Markttag), **mittags 12 Uhr,** werden auf dem Viehmarktplatze in Borken

**etwa 20-25 erstkl. Warmblutfohlen**

(Saugfohlen, wie auch Jährlinge und ältere) von allerbester Abstammung, meistbietend gegen Barzahlung und auch gegen Kredit und Bürgschaft versteigert.

**Der Vorstand.**

---

## ?Wo?

kaufen wir unsere **Weine, Liköre** sowie **sämtliche Spirituosen?**

**Im Spezialhaus**

**Theodor Wiethold**

Schanze 43. Fernruf 2644.

Spezialität: **Prima Krankenweine, Weinbrand, Weinbrand-Verschnitt.**

Alleinverkauf des konzentrierten Edelsüßweins **„Dorosano"**, gar. 3jährig.

Geschäftsgrundsatz: Gute Ware, bill. Preis.

---

## Rat und Auskunft

erhalten Alkoholkranke oder Alkoholgefährdete bezw deren Angehörige **kostenlos und vertraulich** in der Beratungs- und Fürsorgestelle für Alkoholkranke

**Realschulstr. 11 (Seiteneingang).**

Sprechstunden jeden Montag und Donnerstag von 4—7½ Uhr.

---

**Qualitäts-Strümpfe und Socken**

*empfiehlt*

***Wilh. Daners,***

*Osterstraße 19.*

---

**Trotz Preiserhöhung**

verkaufen wir den Ultra Simplex

## Staubsauger

**mit sämtlichem Zubehör zum Reklamepreise von**

**RM. 135,—**

**Verlangen Sie bitte kostenlose unverbindliche Vorführung.**

**Gebr. Becher,**

**Bocholt, Nobelstr. 14, Fernruf 2143.**

---

**Jungfrauenkongregation Liebfrauen**
**Heute (Mittwoch) abend 8,15 Uhr**
**Versammlung**
**der Eucharistischen Abteilung**
in der St. Agneskirche

---

**Jungmännerring St. Josef.**
Donnerstag 8½ Uhr
**Religionsvortrag**
im kleinen Saale

---

**Unterricht**
in
**Buchhaltung**
einfach und doppelt (deutsch, ital. und amerikanisch),
**Bankkontokorrent, Kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsel- u. Scheckverkehr, Stenographie, Maschinenschreiben, Rundschrift, Schönschreiben, Deutsch, Französisch u. Englisch (Grammatik u. Konv.) Handels-Hochschulbildg. und Auslandspraxis. Vorbereitung für Prüfungen.**
**Jul. C. Schmitz.**
Dingden i. W.

---

**Der deutsche Ausmarsch**
**Geflügelzeitung Bocholt**
Das Fachblatt der westd. Geflügel- und Kleintierhalter.
Vierteljährlich: für Einzelbezieher: 1.68 Mk. für Vereine: 0.80 Mk.
Probenummern kostenlos.

---



**Bettleinlagen**
**Verbandwatte**
**Xylosorm**
**Lysol**
**Schwämme**
empfiehlt die
**Drog. Gebr. Steiner**
Markt 8.

---

Welcher Landwirt kann täglich 40-50 Ltr.
**Milch**
liefern?
Adressen an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

---

Gebrauchter
**Herd**
guterhalten, mit Rollkasten, billig zu verkaufen.
**Kaiser-Wilh.-Str. 16.**

---

**Mädchen**
für alle Hausarbeit als Stütze, zum 1. November gesucht.
Alter 25 bis 30 Jahr. Gute Zeugnisse (Fam. 3 Personen) Holland Verkehr.
Offerten unt. C 7125 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

---

## Bevor Sie Ihren Einkauf

in

## Betten u. Bettwaren

**aller Art** decken, verg'eichen Sie meine Qualitäten und Preise. Meine seit langen Jahren eingeführten und als gut erwiesenen Qualitäten geben Ihnen die Gewähr für Füllkraft und Haltbarkeit meiner Betten.

Ich liefere Ihnen:

| | |
|---|---|
| **Ein fertiges Kopfkissen,** garantiert echtfarbig, in solider Qual. zu 9.00 M | **Oberbett,** 2schläfig, fertig, 49.00 M |
| n Ia. Qualität 14.50 M | **Oberbett,** 2schläfig prima 69.00 M |
| **Unterbett,** 1½schläfig, 29 00 M | **Oberbett,** 1½schläf., fertig, 35.00 M |
| **Unterbett,** 2schläfig, 35.00 M | **Oberbett,** 1½schläf., prima, 45.00 M |
| **Bettfedern** ½ weiß, das Pfd. von 1.25 bis 5.50 M | **Pfühl,** 1½schläfig, fertig, 18.00 M |
| **Prima Halbdaunen,** weiß, 4.95 bis 8.50 M | **Steppdecken** von 10.50 M an |

Reinigung und Umarbeiten

alter gebrauchter Betten mittels Reinigungsmaschinen fachgemäß.

Fordern Sie unverbindl. Preisliste od. persönl. Anstellung.

**J. Hoffmann, Anholt**

---

**Fühlen Sie sich müde, abgespannt, unpäßlich**

nehmen Sie dreimal täglich ein Gläschen

**DOPPELHERZ**

denn Doppelherz ist das neuzeitliche, wohlschmeckende und bekömmliche Nervenkräftigungsmittel. Hervorragend bewährt bei Neurasthenie, Kopfschmerzen, Blutarmut, Appetitlosigkeit und Schwächezuständen aller Art In fast allen Apotheken und Drogerien ist Doppelherz erhältlich. Probeflasche 2,20 Mk. Bestimmt zu haben in der

**Drogerie Bruns,** Nordstr. 22.

---

**Bruns' Fleckwasser**

reinigt alle **Bekleidungsstücke aus Wolle, Seide, Leder** usw. von Schmutz, Schweiß, Farbe, Oel und ähnlichen Flecken.

**Tausendfach bewährt.**

**Drogerie Bruns,** Nordstr. 22

---

**Moos-Torfstreu und Torfmull**
liefert Torfstreuverband
**W. Tiggemann, Münster i. W.**
Fernsprecher 3388

---

**Mädchen**
für Küche und Hausarbeit zum 15. September oder 1. Oktober gesucht.
**Frau Carl Isert,**
Schwartzstr 13.

---

Ein junges Ehepaar sucht für seinen Geschäftshaushalt ein sauberes ehrliches
**Mädchen**
von 16—17 Jahren nach Rhede.
Näheres in der Geschäftsstelle ds. Bl.

---

Ein 18 jähriges
**Mädchen**
welches schon in Haushalt tätig war sucht passende Stelle.
Zu erfragen: Dingdenerstr. 21.

---

Suche für meine Tochter im Alter von 15 Jahren mit Lyzeumschulbildung, Untertertia für bald oder später eine
**Lehrstelle**
auf einem kaufmännischen Büro oder eine ähnliche Beschäftigung. Vorkenntnisse i Stenografie und Schreibmaschine sind bereits vorhanden
Offerten unter B 4268 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten.

---

**Zu Ende**

gehen die Ferien und die geschäftsflauen Sommermonate. Rechtzeitige Vorbereitung aller Maßnahmen zur Hebung des Absatzes in den Herbst- und Wintermonaten ist die Losung! Denken Sie stets an die bewährte Werbekraft der Anzeige!

---

Primaner sucht zum Schulanfang
**Kost und Logis**
in einem Hause wo Klavier vorhanden ist.
Offerten erbeten unter C 7119 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

---

**Besichtigen Sie bitte mein**
**Puppenklinik Roll,**
**Nordstraße 4.**
**Sämtl. Ersatzteile vorhanden.**

---

Ein hochtragendes schwarzbuntes
**Rind**
zu verkaufen.
**Josef Honsel**
Stenern Telef. 2427.

---

Gebrauchte 2rädrige
**Ponykarre**
zu kaufen gesucht.
**Guf Rodehorst,**
**Werterbruch.**

---

Von einem Waggon prima
**Luzern-Heu**
gebündelt, noch einige Fuhren abzugeben.
Auf Wunsch Lieferung frei aus
**Joh. Wissing,**
Dingdenerstr 31.
Telefon 2091.

---

**Hühneraugen**

Hornhaut, Schwielen und Warzen werden unter Garantie schnell und schmerzlos beseitigt, wenn Sie das echte

**Kukirol**

Hühneraugen-Pflaster **richtig** anwenden, das heißt **morgens** auflegen. Eine Packung echtes Kukirol-Hühneraugen-Pflaster kostet nur **85 Pfg.** In Drogerien und Apotheken erhältlich.

**Drogerie Wilhelm Bruns,** Nordstr. 22.

# Von Nah und Fern.

### Rechtsanwalt Meyer II stellt sich.

:: **Berlin,** 5. Sept. Der Rechtsanwalt Julius Meyer II, gegen den der Haftbefehl wegen des dringenden Verdachtes der Untreue am 9. August dieses Jahres erlassen war hat sich heute nachmittag dem Untersuchungsrichter des Landgerichtes III gestellt. Er ist vom dem Untersuchungsrichter vorläufig vernommen worden.

### Verbot von Geldsammlungen in den Straßen Berlins.

:=: **Berlin,** 4. Sept. Im Einvernehmen mit dem preußischen Staatskommissar für die Regelung der Wohlfahrtspflege hat der Berliner Polizeipräsident ab 15. September 1928 sämtliche Sammlungen von Geldspenden zu vaterländischen, gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken (Wohlfahrtszwecken) auf Straßen und Plätzen sowie an sonstigen öffentlichen Orten Groß-Berlins untersagt. Wie dazu verlautet, ist dieses Verbot vor allem darauf zurückzuführen, daß solche Sammlungen in letzter Zeit derart überhand genommen haben, daß sie zu einer Belästigung des Publikums geworden sind und insbesondere bei den zahlreichen Ausländern einen peinlichen Eindruck hervorgerufen haben.

### Großes Schadenfeuer in einer Porzellanfabrik.

÷ **Coburg,** 5 Sept. Im nahen Oeslau brannten heute vormittag gegen 10 Uhr ein Schuppen und zwei große Lagerhäuser der Porzellanfabrik Goebel bis auf die Grundmauern nieder Das Hauptfabrikgebäude konnte geschützt werden. In den beiden niedergebrannten Lagerhäusern befand sich viel wertvolles Kunstporzellan, das vollkommen vernichtet worden ist Der Schaden beträgt über 100 000 Reichsmark. Die Entstehungsursache des Feuers ist noch unbekannt.

### Anschlag auf einen D-Zug.

Δ **Königsberg,** 4. Sept. Wie die Pressestelle der Reichsbahndirektion mitteilt, würden am Montag abend auf der Strecke Insterburg-Hatheninken drei Haufen Steine auf die Außenschienen des Gleises gelegt Zu jedem Haufen gehörten vier bis fünf Steine in der Größe einer Männerfaust Der D-Zug, der die Strecke kurz nach 8,30 Uhr passierte, überfuhr die Steine, ohne Schaden zu nehmen. Für die Ermittelung des Täters hat die Reichsbahndirektion Königsberg eine Belohnung von 300 ℳ ausgesetzt.

### Dramatischer Zwischenfall bei einer Trauung.

# **Gleiwitz,** 5. Sept. In der St. Peter-Paul-Kirche ereignete sich, wie erst heute bekannt wird, am Dienstag nachmittag bei einer Trauung ein dramatischer Zwischenfall. Als das Brautpaar die Kirche betrat, stellte sich die verlassene frühere Braut des Bräutigams diesem mit ihrem Kinde entgegen mit den Worten: „Da, sieh Dir Deinen Vater an." Darauf unternahm sie, ehe man es verhindern konnte, einen Selbstmordversuch, indem sie sich mit einem Rasiermesser die Pulsadern öffnete Man legte ihr einen Notverband an und schaffte sie ins Krankenhaus. Wie noch verlautet, soll bei der Schwerverletzten ein Revolver gefunden worden sein, sodaß man wohl in der Annahme nicht fehlgeht, daß die Unglückliche ursprünglich einen Anschlag in der Kirche geplant hatte.

### Mord und Selbstmord.

)( **Kattowitz,** 5. Sept Die Kaufmannsfrau Kühn aus Lodz warf gestern ihr achtjähriges Söhnchen aus dem vierten Stockwerk ihres Hauses auf den Hof hinunter. Das Kind war auf der Stelle tot. Die Frau stürzte sich hierauf selbst aus dem Fenster und fand ebenfalls den Tod Frau Kühn stammt aus einer der angesehensten und reichsten Kaufmannsfamilien in Lodz. Sie dürfte die Tat infolge Familienzwistigkeiten begangen haben.

### 1050 Todesopfer der Ueberschwemmungskatastrophe auf Korea.

⊠ **Tokio,** 5. Sept. Die Ueberschwemmungskatastrophe in Korea dehnt sich immer weiter aus. Die Stadt Genzan steht unter Wasser. Die Reisfelder sind fast gänzlich zerstört. Die japanische Regierung hat Schiffe entsandt, um der Bevölkerung Hilfe zu bringen Flugzeuge unterrichten die Bevölkerung über den Stand des Hochwassers und versorgen sie mit Lebensmitteln. Die Zahl der Todesopfer beträgt nach den letzten Meldungen 1050.

### Der Eucharistische Kongreß.

+ **Sidney,** 5. Sept. Der Eucharistische Kongreß ist heute unter großen Feierlichkeiten mit der Verlesung einer päpstlichen Bulle offiziell eröffnet worden.

## Soziales.

### Christliche Bergarbeiter und Tariferhöhung.

**Bochum,** 4. Sept. Die Leitung des Gewerkvereins christlicher Bergarbeiter nahm heute zu der beabsichtigten Tariferhöhung bei der Reichsbahn Stellung. Sie erklärt: „Die jetzige Ankündigung der Tariferhöhung hat in der Bevölkerung eine starke Beunruhigung ausgelöst Deshalb möchten wir in letzter Stunde noch einmal unsre warnende Stimme erheben. Die Arbeiterbevölkerung kann eine weitere Verteuerung ihrer Lebenshaltungskosten nicht ertragen. Das jetzige Einkommen ist schon zu gering. Die Tariferhöhung im Personenverkehr würde aber das unzureichende Einkommen noch verringern Deshalb muß mindestens eine Erhöhung der Arbeiterfahrkarten unter allen Umständen vermieden werden Bei der Gütertarifreform ist besonders Rücksicht zu nehmen auf die Lage des Bergbaus. Es ist notwendig, daß die Frachttarife für Ruhrkohlen infolge des starken Konkurrenzkampfes so geregelt werden, daß im volkswirtschaftlichen Interesse eine Absatzsteigerung möglich ist. Ist schon eine Tariferhöhung der Personen- und Gütertarife überhaupt notwendig? Trotz der Entscheidung des Reichsbahngerichts muß von den verantwortlichen Kreisen diese Frage erneut ernst geprüft werden. Wir erheben diese Forderung auf Grund der Erfahrungen, die bei der Porto- und Gebührenerhöhung der Reichspost gemacht werden. Die Auswirkung dieser Portoerhöhung läßt sich jetzt einigermaßen übersehen, und es hat sich gezeigt, daß die Postgebührenerhöhung nicht notwendig war Angesichts der Erfahrungen bei der Portoerhöhung kann man die Beunruhigung bei der Bevölkerung wegen der angekündigten Tariferhöhung des Reichsbahngerichts verstehen Solche Beispiele wie die Portoerhöhung wirken aber abschreckend."

### 502 : 10 in Dortmund-Wambel.

◆ **Dortmund,** 5. September.

**Phönix-Rennen. 1000 m.** 1. Sendbote (Haynes), 2 Junker (Nagy), 3. Laufejunge (Klarmann). Ferner Fuji San, Hiligenlei, Mispel, Franziskus.

**Toto:** 13:10, Platz 11, 11, 20:10.

**Union-Rennen. 3000 m.** 1. Ortwin (Glitsch), 2. Larobosta (Mäßig), 3 Merkur (Schulze). Ferner Elga, (gest.), Irrmal, Philister, Wingolf, Barcarole, Phönix, Tobalia, Scharfenberg, Elf, Agrippa, Hellespont (gest)

**Toto:** 100:10, Platz 29, 23, 101:10.

**Hochofen-Rennen.** 1. Prinz Eugen (Goltermann). 2 Vehmgericht (Dräger), 3. Sepp (Reiß). Ferner: Grisettchen, Stammheim, Orma, Anitra, Imperialist, Meine Königin, Ajax, Blocksberg, Salvator, Notung, Rosenrot.

**Toto:** 82:10, Platz 24, 22, 27:10.

**Stahlwerks-Rennen, 3650 m.** 1. Muskateller (Stangl). 2. Die Zuversicht und Skat (totes Rennen). Ferner: Hans Gerd, Larche, Figaro, Tannenberg, Manitou, Mail.

Toto 48:10, Platz 17, 19, 16:10.

**Industrie-Rennen.** 1. Botafogo (Haynes), 2. Polfino, 3 Lux. Ferner? Heiduck, Freigeist, Mannesmut.

**Toto** 22:10, Platz 13, 16:10.

**Hoesch-Rennen.** 1. Rhenania (Buge), 2. Julfest (Nagy), 3 Sonnenschein (Fauß). Ferner: Bergün, Glücksritter, Tremonia, Nina, Ekbatana, Landpommeranze, Mucker, Hütte man, Antigonus, Melange.

**Toto 502:10,** Platz 71, 19, 21:10.

**Nordstern-Rennen.** 1. Fafnir (Haynes), 2. Raphael (Tauß), 3. Perlenfischer (Opaczik). Ferner: Riz, Ohio, Goldwert, Chivico, Aupa, Pythia.

Toto: 42:10, Platz 15, 13, 17:10.

*

### Der Tennisländerkampf Deutschland-Ungarn.

Der Tennisländerkampf Ungarn-Deutschland endete am Mittwoch nachmittag im Gesamtergebnis mit dem Siege der Deutschen 5:3. Fräulein Rost schlug Frau Peter-Varadi überlegen 6:2, 6:3. Dagegen blieb der Ungar von Kehrling über Froitzheim mit 6:4, 6:0, 6:2 siegreich.

### Der Fußball-Weltmeisterschaft entgegen?

**Wien,** 5. September.

In Wien fand aus Anlaß einer Konkurrenz des Komitees für den Mitteleuropa-Pokal-Wettbewerb, an der Oesterreich, Ungarn, Tschechoslowakei und Jugoslawien teilnahmen, auch eine Beratung über den Plan der „Fußball-Weltmeisterschaft" statt, an der noch Vertreter des italienischen Fußballverbandes teilnahmen. Man besprach Richtlinien für die Weltmeisterschaft, und einigte sich grundsätzlich darauf, daß die beste Auswahlmannschaft eines Landes, gleichgültig ob Amateur- oder Professionalmannschaft, teilnahmeberechtigt sein soll. Die Gruppeneinteilung soll durch den internationalen Fußballverband erfolgen, in den Endkämpfen jede Gruppe nur durch ihren Sieger vertreten sein, der Weltmeisterschaft-Wettbewerb alle 2 bis 4 Jahre stattfinden.

# Handel und Industrie.

## Neue Absatzmethoden in der Landwirtschaft.

Schon wiederholt ist darauf hingewiesen worden, daß die Absatzwege und Absatzmethoden in der deutschen Landwirtschaft noch recht rückständig sind. Die Ursachen hierfür sind jetzt vom Reichskuratorium für Wirtschaftlichkeit systematisch untersucht worden, und die Ergebnisse dieser Untersuchung werden vom Dipl. Landwirt Dr. Otto Jüngst unter dem Titel „Planmäßige Absatzgestaltung in der Landwirtschaft" veröffentlicht. Nach seiner Ansicht stellt sich die schwere Agrarkrise in Deutschland hauptsächlich als eine Absatzkrise dar, die durch das ständig anwachsende Eindringen ausländischer Agrarprodukte hervorgerufen worden ist.

Die Ueberlegenheit der ausländischen Ware besteht vor allem darin, daß sich die ausländischen Produzenten und Händler weitgehend standardisiert haben, und daß es ihnen gelungen ist, für ihre Standarderzeugnisse überall gangbare „Marken" einzuprägen und einzubürgern. Gewisse Anfänge sind neuerdings auch in Deutschland auf diesem Gebiet zu beobachten, so z. B. bei Eiern, Butter und Kartoffeln. Diese Aufgabe kann aber noch viel schneller und energischer als bisher durchgeführt werden, denn die Schaffung einheitlicher Markenartikel für möglichst viele landwirtschaftliche Erzeugnisse ist eine Lebensfrage für die Landwirtschaft.

Aber selbst dann dürfte es noch vieler Mühe und großer Anstrengungen bedürfen, um die schon tief eingewurzelte Vorliebe weitester deutscher Verbraucherkreise für ausländische Erzeugnisse zu bekämpfen. Dänische Butter und Eier, holländischer Blumenkohl, amerikanische Aepfel usw. gelten vielfach als die besseren Marken, nicht etwa weil sie immer wirklich eine überragende, in Deutschland nicht erreichbare Beschaffenheit aufweisen, sondern weil sie einmal vorteilhafter verpackt sind, und weil zweitens die Verkäufer es durch geschickte Reklame verstanden haben, den deutschen Verbraucher in den Glauben zu versetzen, hier werde ihm wirklich etwas Unübertreffliches geboten.

Mit Recht wird daher auch in der Schrift des Reichskuratoriums darauf hingewiesen, daß die Einführung von Stapeln oder Markenartikeln Hand in Hand gehen muß mit einer umfassenden Werbetätigkeit, um auf dem Wege einer Ueberbietung der ausländischen Wettbewerbe eine neue Rentabilität der deutschen Landwirtschaft herbeizuführen.

## Berliner Börse.

× **Berlin,** 5. Sept. Nachdem noch im heutigen Vormittagsverkehr im Anschluß an die gestrige festere Abendbörse eine recht zuversichtliche Stimmung geherrscht hatte, änderte sich diese bereits zu Beginn des offiziellen Verkehrs. Anregungen allgemeiner Natur lagen für heute so gut wie gar nicht vor. Newyork hatte nach einem festen Beginn auf Anziehen des Tagesgeldsatzes auf 8 Proz. schwächere Kurse gemeldet, aber erst als sich herausstellte, daß für die heutige Börse so gut wie keine größeren neuen Orders eingetroffen waren, sah sich die Spekulation zu Realisationen veranlaßt. Es kam auf fast allen Märkten, wenn auch in mäßigem Umfange Ware heraus, die nur zu gedrückten Kursen Aufnahme fand. Obwohl der Geldmarkt heute etwas leichter war, hielt man einen Tagesgeldsatz von 6½—8¼ Proz. immer noch für reichlich hoch, und beurteilte besonders die Aussichten für den Termingeldmarkt eher ungünstig. Von wenigen Papieren abgesehen war die Umsatztätigkeit geringer als gestern, eine einheitliche Kursgestaltung war aber nicht zu erkennen. Die Abweichungen bewegten sich um 1 Proz. nach beiden Seiten zur gestrigen Schlußtafel. Größere Veränderungen hatten u. a. Glanzstoff minus 8 Proz., Akkumulatoren minus 7 Proz., Adlerwerke und Ilse minus 3 Proz., Berger minus 3½ Proz. Bei letzteren verstimmte anscheinend die Mitteilung des Aufsichtsrates, daß keine Kapitalerhöhungspläne bestänben. Höher lagen Poege plus 3 Proz. und Deutsche Linoleum plus 2 Proz. Auch Berliner Handelsgesellschaft eröffnete noch 1¼ Proz. über gestrigem Schluß. Der Verlauf neigte fast vorwiegend zur Schwäche, wobei außer Gelderwägungen außenpolitische Betrachtungen mitgesprochen haben dürften. Die Rückgänge betrugen für Nebenwerte 1 Proz. ca., die Hauptspekulationspapiere waren 2 und mehr Prozent gedrückt. Polyphon gingen etwa 7 Proz. unter Anfang um, Berger verloren weitere 4½ Proz. usw., Anleihen nach behauptetem Gewinn abbröckelnd. Ausländer ruhig, Russen weiter gefragt. Sofia Stadtanleihen 1¼ Proz. höher, Geld repartiert.


Einkauf

waren

ine Qualitäten und
geführten und als
en die Gewähr für
er Bet en.

n:

, 2schläfig, fertig, 49.00 ℳ

, 2schläfig prima 69.00 ℳ

, 1½schläf., fertig, 35.00 ℳ

, 1½schläf., prima, 45.00 ℳ

½schläfig, fertig, 18.00 ℳ

pdecken von 10.50 ℳ an

rbeiten

higungsmaschinen

ersönl. Anstellung.

Anholt

Zu Ende

gehen die Ferien und die geschäftsflauen Sommermonate. Rechtzeitige Vorbereitung aller Maßnahmen zur Hebung des Absatzes in den Herbst- und Wintermonaten ist die Losung! Denken Sie stets an die bewährte Werbekraft der Anzeige!

Primaner sucht zum Schulanfang

Kost und Logis

in einem Hause wo Klavier vorhanden ist.

Offerten erbeten unter C 719 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Besichtigen Sie bitte mein

Puppenfenster Roll,

Nordstraße 4.

Sämtl. Ersatzteile vorhanden.

Ein hochtragendes schwarzbuntes

Rind

zu verkaufen.

Josef Honsel

Stenern Telef. 2427.

Gebrauchte 2rädrige

Ponykarre

zu kaufen gesucht.

Gut Rodehorst, Werftherbruch.

Von einem Waggon prima

Luzern-Heu

gebündelt, noch einige Fuhren abzugeben.

Auf Wunsch Lieferung frei aus

Joh. Wissing,

Dingdenerstr 31.

Telefon 2091.

gen

en werden unter
s beseitigt, wenn

irol

heißt morgens
eraugen-Pflaster
heken erhältlich.

Nordstr. 22.



# 1000 Mark werden verteilt:

Das Schiedsgericht
für den Ballett-Wettbewerb hat gesprochen:

Geradezu überwältigend war die Beteiligung: Von überallher, auch aus fernen Ländern, brachte die Post täglich Berge von Beiträgen. Alt und jung, Hand- und Kopfarbeiter haben in Vers und Prosa, in Bild, Ton und Plastik gezeigt, wie ihnen die neue Ballett gefällt. Und ein Gedanke beseelt alle Wettbewerbsarbeiten:

# Ballett

*Endlich eine 6-Pfg.-Zigarette, wie sie sein muß!*

Das Preisgericht hatte bei der Fülle von Beiträgen keine leichte Arbeit. Nach gewissenhafter Prüfung traf es folgende Entscheidung:

*I. Preis: 3000.— Mark*
WALTER PFUNDT, Berlin
Gartenstraße 108 III

Ich hab' die ganze Nacht gewacht,
„Ballett" geraucht und nachgedacht:
Warum — weshalb — wieso?
Doch als beim ersten Sonnenstrahl
Ich stand vor leerem Futteral
Und eine andre — unbewußt —
Geraucht, da hab' ich's gleich gewußt:
Warum — weshalb — wieso.

*II. Preis: 1000.— Mark*
Dr. VICT. MEYER-ECKHARDT
Düsseldorf, Clever Straße 92, II

Der Herr von Goethe rauchte nicht
Und pflegte doch mit Rosenölen
Die Arbeit an dem Faustgedicht
Durch seine Nase zu beseelen.
Drum mein ich, glaub ich — nein, ich wette:
Wenn einer ihm die schlanke, nette,
Jungfräulich duftige Zigarette
„Ballett" ins Haus geschmuggelt hätte —
Er hätte sich nicht mehr gewehrt
Und frisch zum Rauchen sich bekehrt.

*III. Preis: 500.— Mark*
ROGER S. MANZARDO
Luzern, Hirschmattstraße 37

Rauche besser,
Zahle weniger,
Wähle Ballett!




*Die 110 Trostpreise von je 50 Mark erhielten:*

K. A. Arens, Freiburg i. Brsg.; W. Arnold, Giessen; R. Bade, Velbert; G. Berg-Kloninger, Charlottenburg; F. A. Berner, Erfurt; Elsa Beyerlein, Esslingen; A. van Blema, Essen; Dr. med. Böttger, Burgstädt; Henry Bruns, Hamburg; Johanna Burkart, Berlin; Herbert Cissarz, Berlin; Erich W. Dillmann, Dresden; Ewald Doege, Berlin-Friedenau; Margarete Duch, Erfurt; Wilhelm Effert, Ensen b. Köln; Dr. jur. Oskar Eisenmann, Kassel; Richard Fink, Berlin-Friedenau; Herbert Freudenberg, Penig i. Sa.; Frau Gansel, Wilhelmshaven; Paul Gerlach, Dresden; Lotte Grimm, Bunzlau; Melanie Grothe, Mittweida; Josephine Gudden, München; Viktor Gurski, Dresden; Dr. H. Haller, Kiel-Gaarden; W. Hardekopf, Görlsdorf; Eugenie Heinrichsen, Berlin; Rudolf Hering, Berlin-Wilmersdorf Dr. Herrmann, Bautzen; Erich Hetzer, Leipzig; Karl Georg Hoffmann, Rathenow; Frau Erika Holle, Hamburg; Justizrat Dr. Honig, Nürnberg; Irmgard Hoppe, Berlin; Johann Höschler, Köln-Worringen; Marga Jacobsen, Montabaur; F. Jäger, Suhl; H. Kasper, Dresden; Freiherr v. Kettelhodt, Stettin; Rolf Klemes, Hameln; Korfanty-Piewnia, Beuthen; Rosel Köhler, Rudolstadt; Friedrich Köhler, Köln; Emanuel Georg Kozak, Beuthen; Alfred Krebs jr., Chemnitz; Willy Kröger. Berlin; Karl Krone. Lacken, Post Polschen; Max Krügel Gelsenkirchen; Sepp Kugler, Nürnberg; Karl Kümmerle, Lübeck; Fritz Lange, Duchow b. Jasenitz; Eugen Theodor Lehmann, Stuttgart; Dr. Friedr. Lipsius, Oetzsch b. Leipzig; Karl Löffler, Dresden; Dr. von Löwis of Menar. Leipzig; Charlotte Mahlow, Bautzen; Anni Martens, Stettin; Curt Meier, Freiburg i. Br.; Georg Mendelssohn, Hellerau b. Dresden; Karl Menger, Gera; Adolf Meyer, Halle i. Westf.; Anna Michael, Weimar; August Michaelsen Bochum; Heinrich Moll, Hamburg; Otto Müller. Berlin-Wilmersdorf; A. Pailtzsch, Düsseldorf-Oberkassel; Kurt Petersen, Kiel; Gretel Pönicke, Nossen; Lisel Rausch. Heidelberg; Ruth-Maria Reichenbach, Berlin-Lankwitz; Ernst Reichl, Gera; Ernst Reuß, Braunschweig; Ferdinand Rodenstein, Leipzig; Elfriede Ronicke, Dresden; H. Sachs, Frankfurt a. M; Willi Sachs, Hamburg; Rosmari Sartori, Konstanz; Artur Sartori, Konstanz; Alma Siemens, Wenningstedt; Hubert Südekum, Grabow; Rolf Stehr, Hamburg; Frau Ruth Stein, Köln; Paul Stein, Magdeburg; Alfred Steinbeck, Eisleben; Stiner, Dresden; Elisa Stünsner, Dresden; Karl Stursberg, Barmen; Paul Springer, Berlin; Hanna Schink, Breslau; Rudolf Schlaeffer, Wien; cand. Schlaudraff, Langenberg/Rhld.; Schmidt-Karlo, München; Frau Marie Schmidt, Breslau; Dr. Theodor Schreurs, Gera; Karl Schöler, Dresden; Schüler, Cunnersdorf i. R.; Arnold Schumann. Hamburg; Studienrat Schwabenbauer, Würzburg; Margarete Schwabenbauer, Würzburg; Max Terpis, Berlin; Rektor Voigt, Charlottenburg; Ilse Wemu, Breslau; Westhäusler, Trebnitz; Walter Westphal, Hamburg; Friedr. Wielandt, Karlsruhe; Baron Wrangell, Reval; Bergrat Dr. Wünsche, Meißen; Polizei-Oberlt. Wyneken, Berlin-Pankow; Herbert Zeuner, Dresden.

Wer keinen Preis bekommen, gräme sich nicht. Leer geht ja schließlich keiner aus. Ballett, die neue 6-Pf.-Zigarette kennen gelernt zu haben, ist an sich schon Gewinn. Nun wissen Sie, auf welche charmante, genußreiche Art 6 Pfennige ausgegeben werden können. Wir danken allen Teilnehmern am Wettbewerb für ihre Mühe, für ihre Anerkennung. Für uns wird das Ergebnis ein Ansporn sein, der neuen Zigarette größte fachliche Liebe und Sorgfalt zu widmen

**A. M. Eckstein & Söhne, Dresden-A. 27** ❖ Deutschlands älteste Zigarettenfabrik (2000 Arbeiter und Angestellte) gegründet 1842.

Die Notiz der mazedonischen Renten ist bis auf weiteres eingestellt, da die Haltung der griechischen Regierung betr. einer Aufwertung erst geklärt werden soll. Pfandbriefe uneinheitlich, Roggenpfandbriefe bis 7 Pfg. fester. Devisen eher freundlicher, der Yen bröckelte weiter ab. Am Geldmarkt nannte man für Tagesgeld einen Satz von 6½—8½ Prozent, Monatsgeld 8¼—9¼ Prozent und Warenwechsel ca. 7 Prozent.

*

# Der Baumwollterminmarkt.

Bremen, 4. August.

Die Firma Herding u. Co. schreibt: Der Baumwoll-Terminmarkt fand in der vergangenen Berichtswoche recht wenig Anregung, da keine wesentliche Aenderung in der Wetter- und Erntelage weder im günstigen noch im ungünstigen Sinne stattgefunden hat. Die Kurse schwankten dementsprechend ohne ausgesprochene Tendenz in mäßigen Grenzen.

Bemerkenswert war eigentlich nur die rasche Befestigung der Stimmung am Dienstag nachmittag und Mittwoch während des ganzen Tages auf Berichte über Regenfälle in Texas, vor allem aber auf den amtlichen wöchentlichen Wetterbericht, der für die Ernteentwicklung in der betr. Woche als ungünstig gedeutet wurde. Allerdings konnte sich der nicht bedeutsame Preisaufschlag, der durch Deckungen nervös gewordener Shorts verursacht worden war, nur kurze Zeit halten, da der Süden die höhere Preislage sofort zu Hedge-Verkäufen ausnutzte, die die Preise wieder auf das Niveau der Vortage heruntergedrückten.

In den letzten Tagen lauten die Witterungsberichte aus Amerika weniger zufriedenstellend, auch hört man wieder viele Klagen über Schaden durch Kapselkäfer. Wir glauben daher, daß die Preise vor dem Büroberich eher eine Neigung zum Steigen als zum Nachgeben zeigen werden. Ueber den wahrscheinlichen Ausfall des Büroberichtes am 8. d läßt sich heute natürlich nichts sagen, die Möglichkeiten sind nach beiden Seiten groß. Etwas bedenklich kommt es uns aber vor, daß allgemein ein baissegünstiger Bericht erwartet wird. Sollten die Schätzungszahlen des Landwirtschaftlichen Büros in Washington kleiner ausfallen, als angenommen, so könnte dies den Grund zu einem zeitweiligen recht scharfen Anziehen der Preise geben. Es darf nicht vergessen werden, daß in Amerika Wahlen bevorstehen, und daß den Farmern mit hohen Ernteschätzungen durchaus nicht gedient ist.

*

# Märkte.

## Dortmunder Zucht- und Faselviehmarkt.

× **Dortmund**, 5. Sept. Zum heutigen Zucht- und Faselviehmarkt wurden aufgetrieben: 580 Großvieh, 127 Schweine, 18 Kälber. Der Handel war schleppend. Kühe kosteten 300—675 ℳ, Rinder 250—500 ℳ. Ausgesuchte Tiere wurden über Notiz bezahlt. Sämtliches zum Markt aufgetriebenes Großvieh ist gegen Maul- und Klauenseuche geimpft worden. Die geimpften Tiere sind mit Ohrenmarkennummern versehen, die die Bezeichnung „Magerviehhof Dortmund" tragen. Es sind die Nr. 51 246—51 819 verwandt worden. Am Schweinemarkt war der Handel sehr langsam. Es wurden bezahlt für 6—8 Wochen alte Ferkel 12—23 ℳ, für 8—10 Wochen alte Ferkel 23—38 ℳ, für 10—12 Wochen alte Ferkel 38—55 ℳ. Der nächste Markt findet am 12. September d. Js. statt.

## Osnabrücker Nutz- und Zuchtviehmarkt.

× **Osnabrück**, 5. Sept. Auftrieb: 125 Pferde. Es kosteten 1. Sorte 500—750, 2. Sorte 400—500, 3. Sorte 300—370, 4. Sorte 150—250 ℳ. Auftrieb: 382 Rinder. Es kosteten a) Kühe in Milch und tragende Kühe: 1. Sorte 500—640, 2. Sorte 400—500, 3. Sorte 300—400, 4. Sorte 250—300 ℳ, b) tragende Rinder: 1. Sorte 400 bis 500, 2. Sorte 300—400, 3. Sorte 250—300, 4. Sorte 150—250 ℳ. Auftrieb: 920 Ferkel. Es kosteten Ferkel, 6—8 Wochen alt 14 bis 20 ℳ, 8—13 Wochen alt, 20 bis 26 ℳ, Läuferschweine 26 bis 36 ℳ. Handel mit Pferden: ziemlich lagsam, Rindern: Großvieh anfangs lebhaft, zum Schluß abflauend, Ferkeln: mittel.

**Bremen: Baumwolle**

| | 5. 9. Brief | 5. 9. Geld | 5. 9. bezahlt | 4. 9. Brief | 4. 9. Geld | 4. 9. bezahlt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| loco | 20.76 | | | 20.84 | | |
| Oktober | 20.08 | 20.05 | 20.07 | 20.38 | 20.30 | 20.30 |
| Dezember | 19.97 | 19.96 | 19.96 | 20.16 | 20.11 | 20.14 |
| Januar | 19.96 | 19.94 | 19.95 | 20.11 | 20.10 | 20.12 |
| März | 20.00 | 19.99 | 20.00 | 20.18 | 20.17 | 20.18 |
| Mai | 20.04 | 20.02 | 20.03 | 20.21 | 20.21 | 20.21 |
| Juli | 19.99 | 19.98 | — | 20.16 | 20.15 | — |

Tendenz: stetig

**Liverpool: Ostindische Baumwolle**

| | 5. 9. | 4. 9. |
|---|---|---|
| loco F. G. Surtee | 9.60 | 9.60 |
| „ F. G. Broach | 8.85 | 8.85 |
| „ F. G. Nr. 1 Oomra | 7.85 | 7.85 |
| „ F. G. Americ Sind-Punjab | 9.25 | 9.25 |
| „ F. G. Bengal | 7.35 | 7.35 |
| „ F. G. Sind | 7.35 | 7.35 |
| „ F. G. Tinnivelly | — | — |

**Liverpool: Baumwolle**

| | 5. 9. | 4. 9. | | 5. 9. | 4. 9. |
|---|---|---|---|---|---|
| loco | 10.52 | 10.65 | März | 9.88 | 9.81 |
| September | 10.03 | 10.01 | April | 9.88 | 9.81 |
| Oktober | 9.97 | 9.99 | Mai | 9.90 | 9.83 |
| November | 9.86 | 9.74 | Juni | 9.87 | 9.80 |
| Dezember | 9.86 | 9.78 | Juli | 9.87 | 9.80 |
| Januar | 9.86 | 9.78 | August | 9.84 | 9.77 |
| Februar | 9.86 | 9.78 | September 29 | 9.81 | 9.74 |

Tendenz: ruhig

| | 5. 9. | 4. 9. |
|---|---|---|
| Tagesimport | — | — |
| Tageslocoverkäufe | 8000 | 6000 |
| Exportverkäufe | 100 | 200 |
| Egypt. Upper F. G. fair loco | 12.65 | 12.90 |

**New-York: Baumwolle**

| | 5. 9. | 4. 9. | | 5. 9. | 4. 9. |
|---|---|---|---|---|---|
| loco | 19.25 | 19.05 | März | 18.72—74 | 18.58—60 |
| September | 19 00 | 18.86 | April | 18.70 | 18.603 |
| Oktober | 18.96—98 | 18.81—82 | Mai | 18.70—73 | 18.60—6 |
| November | 18.84 | 18.69 | Juni | 18.65 | 18.57 |
| Dezember | 18.80—82 | 18.65—67 | Juli | 18.63 | 18.52 |
| Januar | 18.72—75 | 18.58—60 | August | — | — |
| Februar | 18.72 | 18.5? | Tendenz: | kaum behauptet | |

| | |
|---|---|
| Geschätzte Totalzufuhren | — |
| Baumwollzufuhr in Atlantischen Häfen | 2000 |
| „ in Golf-Häfen | 5 000 |
| Export nach England | 3000 |
| Export nach dem Kontinent | 52600 |
| Zufuhren im Innern | 2000 |
| Fracht nach Liverpool | 40 |
| „ für Standard | 55 |
| Export nach Japan und China | 1000 |

## Berliner Schlachtviehmarkt.

× **Berlin**, 5. Sept. Auftrieb: Rinder 1373, Ochsen 252, Bullen 335, Kühe und Färsen 786, Kälber 2250, Schafe 4635, Schweine 12 777, zum Schlachthof direkt seit letztem Viehmarkt 2481, Auslandschweine 888. — Marktverlauf: Bei Rindern u. Schweinen ziemlich glatt, Kälbern u. Schafen glatt; beste Stallämmer über Notiz. Für 50 kg Lebendgewicht wurde bezahlt: Ochsen a) 53 62, b) 55—57, c) 48—51, d) 38—44, Bullen a) 54—56, b) 50—52, c) 46—48, d) 40—44, Kühe a) 44—48, b) 34 bis 40, c) 25—30, d) 18—21, Färsen a) 55—58, b) 48 bis 52, c) 38—46, Fresser 35—44, Kälber a) 75—85, b) 70 bis 80, c) 58—68, Schafe a) 67—68, b) 66—68, c) 60 bis 65, d) 52—57, e) 50—56, f) 33—45, Schweine a) 76 bis 77, b) 77—78, c) 77—79, d) 75—77, e) 70—74, Sauen 68—71 ℳ.

## Berliner Produktenbericht.

× **Berlin**, 5. Sept. Die Meldungen vom Auslande lauteten niedriger. Das Angebot von Brotgetreide aus dem Inlande, namentlich aus den nördlich von Berlin gelegenen Distrikten, hat sich verstärkt, und die Kauflust der Mühlen ist angesichts des unbefriedigenden Mehlabsatzes nur minimal. Auch bei den gegenüber gestern etwa 2 Mark niedrigeren Forderungen kamen Umsätze in Weizen und Roggen nur in geringstem Ausmaße zustande, obgleich die Versorgung der Mühlen mit Rohmaterial, wie auch die heute veröffentlichten Ziffern der Industrie- und Handelskammern zeigen, keineswegs reichlich zu nennen ist. Auch das Exportgeschäft von Roggen gestaltet sich wieder recht schwierig, von Neuabschlüssen war bisher nichts zu hören. Am Lieferungsmarkt stellten sich die Preise für beide Brot-Getreidearten gleichfalls niedriger. Von den zu heute gekündigten 300 Tonnen Roggen gelangten nur 150 Tonnen zur Lieferung, die besichtigten 30 Tonnen Weizen wurden gleichfalls als kontraktlich lieferbar befunden. Das Mehlgeschäft trotz ermäßigter Mühlenforderungen sehr still. Von Hafer war auch reichlicheres Angebot guter Qualitäten am Markte, die Käufer verharren in ihrer Reserve. Gerste in guter Brauware stetig, mittlere und abfallende Sorten bei reichlichem Angebot vernachlässigt.

## Amtl. Produktennotierungen in Berlin am 5. September 1928.

(Für Getreide je 1000 kg, für die übrigen Artikel je 100 kg)

| | 4. 9. | 5. 9. | | 4. 9. | 5. 9. |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizen märk. | 220—22 | 218—20 | Weizenmehl | 26¾—30¼ | 26¾—30 |
| Tendenz | | | Tendenz | ruhig | ruhig |
| September | 233—32¾ | 230¼ | Roggenmehl | 28¾—31 | 28¾—31 |
| Oktober | 234¾ | 232¾ | Tendenz | fester | behauptet |
| Dezember | 238¾—39 | 236¾ | Weizenkleie | 15 | 15 |
| Tendenz | ruhig | matt | Tendenz | still | stetig |
| Roggen märk. | 218—21 | 219—21 | Roggenkleie | 16.2—16.5 | 16.7—16.5 |
| Tendenz | | | Tendenz | still | matter |
| September | 234—33 | 231 | Raps | 330 332 | 330—32 |
| Oktober | 235¾—35 | 232¾ | Tendenz | ruhig | ruhig |
| Dezember | 237/36 | 234¾—34 | Leinsaat | — | — |
| Tendenz | abgeschw. | matter | Tendenz | | |
| Gerste. | | | Viktoriaerbs. | 42—51 | 42—51 |
| Sommer- | | | kl. Speiseerbs. | — | — |
| Winter- u. | | | Futtererbsen | — | — |
| Futtergerste | 234—54 | 220—233 | Peluschken | — | — |
| Tendenz | stetig | behauptet | Ackerbohnen | — | — |
| Hafer märk. | 209 209 | 199 208 | Wicken | 30—32 | 30—32 |
| September | — | — | Lupinen blaue | 15—16 | 15—16 |
| Oktober | — | 209 | gelbe | 16¾—17¼ | 16¾—17¼ |
| Dezember | 214¾ | 212 - 11 | Seradella alt | — | — |
| Tendenz | stetig | matt | neu | — | — |
| Mais Waggon frei ab | | | Rapskuchen | 19.2—19.7 | 19.2—19.7 |
| Hamburg | 211—14 | 210 - 12 | Leinkuchen | 23.3—23.5 | 23.3—23.5 |
| Tendenz | ruhig | schwäch. | Trockenschn | 17¼—18 | 17.5—18 |
| | | | Soyaschrot | 21—21.7 | 21.—21.7 |
| | | | Torfmelasse | — | — |
| | | | Kartoffelflock | — | — |

## Rundfunk.

**Donnerstag, 6. September.**

12,10—12,50 Uhr: Mechanische Musik. * 13,05—14,30 Uhr: Mittagskonzert. Leitung: Eysoldt. 1. „Quo vadis", Ouvertüre — Scassola. 2. Bei uns z' Haus, Walzer — Strauß. 3. Melodien aus der Oper „Samson und Dalila" — Saint-Saens. 4. Melodie (Andantino) — Frank. 5. „Frühlingsfeier", Ballettszene aus der Oper „Hamlet": 1. Ländlicher Tanz. 2. Jägertanz. 3. Pantomime. 4. Walzer-Mazurka. 5. Blumenstraußszene. 6. Stretto-Finale — Thomas. 6. Liebestraum — Czibulka. 7. Corso-Marsch — Volak. * 14,30 Uhr: Funkwerbung: Ratschläge fürs Haus. * 16,15—16,45 Uhr: Dr. Hermann Schaffner: „Dramatiker der Shakespearezeit". * 16,50—17,20 Uhr: Dr. Kurt Kersten: „Reise in die Vergangenheit". * 17,45—18,30 Uhr: Vesperkonzert. Mitwirkende: Kapelle des Zoologischen Gartens Düsseldorf (Leitung: Jos. Neubausen). 1. Persischer Marsch — Strauß. 2. Seliger Rausch, Walzer — Canne. 3. Ballettmusik aus der Oper „Zwei Witwen" — Smetana. 4. Variationen über das Trinklied „Im tiefen Keller" — Kroepke. Fagottsolo: Hans Kemmerer. 5. Potpourri aus der Operette „Boccaccio" — Suppe. 6. Feuerfest, Polka — Josef Strauß. * 18,30—18,50 Uhr: Lesestunde. Rudolf Rieth: „Michael Kohlhaas" von Heinrich v. Kleist (2). * 19,15—19,35 Uhr: E. von Egidy: „Drei Brennpunkte des deutschen Lebens" (2). * 19,40 bis 20 Uhr: Privatdozent Dr. Rey: Berühmte Männer der Technik (5): Heinrich Hertz. * 20—20,55 Uhr: Abendmusik des Kleinen Orchesters des Westdeutschen Rundfunks. Leitung: Eysoldt. 1. Dem Andenken Beethovens, Fantasie — Urbach. 2. Träume, Lied — Wagner. 3. Vorspiel aus der Oper „Heimchen am Herd" — Goldmark. 4. Andante aus der f-moll-Sonate — Brahms. 5. Norwegischer Brautzug im Vorüberziehen — Grieg. 6. Fantastischer Walzer — Heinecke. 7. Amors Garten, Intermezzo — Eugene. * 21 Uhr: Die deutsche Sinfonie. Selten gehobene Schätze der Musik (4). Das Orchester des Westdeutschen Rundfunks. Leitung: Buschkötter. Solisten: Egbert Grape (Klavier), Todja Feldin (Cello). 1. Die norddeutsche Schule. Begleitung der Akkompagnements: Wilhelm Buschkötter. 1. Sinfonie d-moll — Wilhelm Friedemann-Bach. Adagio — Allegro. 2. Klavierkonzert a-moll — Karl Philipp Emanuel Bach. Egbert Grape. 3. Sinfonie G-dur — Johann Christian Bach. Allegro assai — Andante — Presto. 2. Wiener Schule. 4. Cellokonzert a-moll — Matthias Georg Monn. Allegro — Adagio — Allegro non tanto. Todja Feldin. 5. Sinfonie D-dur — Georg Christoph Wagenseil. Allegro — Tempo di Minuetto. Flügel: Bechstein. * Anschließend: Letzte Meldungen, Sportbericht. * Anschließend: Funkwerbung: Mitteilungen aus der Geschäftswelt. * Anschließend bis 24 Uhr: Uebertragung des Konzerts aus dem Handelshof, Essen. Kapelle: Klemens Spindler.

## Wetterbericht.

**Essen**, 5. Sept. Das Hochdruckgebiet über Mitteleuropa zieht langsam nach Südosteuropa fort, während das westliche Tiefdruckgebiet zunächst noch keinen Einfluß auf unsere Witterung ausübt. In Deutschland war es heute früh trocken, in Nordosteuropa bewölkt, sonst heiter. Die heutigen Morgentemperaturen lagen in Süddeutschland zwischen 10 bis 12 Grad, in den übrigen Teilen zwischen 14 bis 18 Grad. Wetteraussichten bis Freitag: Zunächst noch meist trocken und ziemlich heiter bei wenig veränderten Temperaturen.


**II. Borkumfahrt**

am Samstag und Sonntag, den 8. und 9. September, durch das Reisebüro E. Vendel G. m. b. H., Münster i. W. Tel. 25885 zu

**Mk. 16,75**

wofür Bahnfahrt hin u. zurück, Schiffs- u. Küstenbahnbeförderung, Abendessen an Bord, Nachtlogis mit Frühstück in guten Hotels einbegriffen ist. — Umgehende Anmeldungen bei 3.— Mk. Anzahlung erbeten, ehe Teilnehmerliste geschl. Nach dem 7. Sept. 2.— Mk. Aufschlag. Zur selben Fahrt kann auch **Norderney** unter gleichen Bedingung. für **Mk. 18,40** besucht werden

In Rheine und Umgebung: Anmeldung bei der Geschäftsstelle des Münsterischen Anzeigers Emsstraße 34a. Telephon 670.

**Möbel-Gelegenheitskauf!**

Wegen Geschäftsverlegung und Vergrößerung unserer Geschäftsräume verkaufen wir unsere

**Qualitäts - Möbel**

Speise-, Herren-, Schlafzimmer u. Küchen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Nie wiederkehrende günstige Gelegenheit.

**Möbelmagazin vereinigter Tischlermeister**

Inh.: W. Niehues

Eisenbahnstr. 11 **Münster** rechts v. Bahnhof

Lieferung auch nach auswärts franko!

Ein

**„Lanz"-Großbulldog**

22/28 PS., mit Doppel-Gummibereifung, kompl., und eine

**„Deutz"-Zugmaschine**

14 PS., mit Gummibereifung, kompl.,

**billigst abzugeben**

und im Betrieb zu besichtigen. Beide Maschinen sind wenig gebraucht u. in bestem Zustand.

**A. Borgmann**, Landmaschinen, **Coesfeld.**

**Wilh. Stappen**

**Viersen** (Rheinl.)

Geschäftsgründung 1839

Spezialgeschäft für

**Wasser-Gewinnung u. -Versorgung**

**Bohrbrunnen**

von größter Dauerhaftigkeit bis 2000 mm Bohrweite mit eigenen Filterkonstruktionen und konzentr. Kiesschüttung.

**Sammelbrunnen**

in Mauerwerk und Beton bis zum größten Durchmesser

**Rohrleitungen**

jeder Art für alle Zwecke

**Bohrversuche**

zur Untersuchung des Erdreichs, sowie auch für Wasseruntersuchung.

**Grundwasser-Absenkungen**

**Taucherarbeiten**

**Pumpen aller Art.**

Kostenanschläge Referenzen, Besuche unverbindlich und kostenlos.

**Zurück**

**Dr. Davids,**

Augenarzt. **Münster,** Ludgeristraße 89/90.

**Zurück**

**Dr. med. H. Birrenbach,**

Oberarzt der inneren Abteilung am St.-Franziskus-Hospital

**Münster i. Westf.,**

Mauritzstraße 25.

**Musik-Instrumente**

aller Art

Noten Saiten

Sprech-apparate

Platten Alben Nadeln

**Musikhaus Burckard,**

Münster i. Westf.,

Bahnhofstraße 28 a.

Eigene Reparaturwerkstatt

**Offene Stellen**

Suche ehrl.

**Mädchen**

nicht unter 20 Jahren für Hausarbeit und Bedienen der Gäste.

**Böckmann, Münster,** Hammer Str. 67.

**Strebsame Damen u. Herren**

die Interesse für eine

**Kassiererstelle**

einer großen Versicherung haben etwas **Sicherheit** stellen können und in der Lage sind den vorhandenen Bestand durch **Werbung neuer Mitglieder** weiter ausbauen, wollen Angeb. unter T. 6155 an das Bocholter Volksblatt in Bocholt senden vl2595

Fleißige, energische und redegewandte

**Herren**

von führendem fa11542

**Automobilverband Deutschlands**

in allen Kreisstädten der Regierungsbezirke **Münster und Arnsberg** bei hoher Verdienstmöglichkeit gesucht. Angenehmes Arbeitsfeld. Nachw. tägl. Verdienst 50,— Mk. u. mehr. Jeder Kreis wird besond. vergeben. Vorst. od. schriftl. Bewerb. an den **Allg. Verband Deutscher Automobilfahrer e. V., Bez.-Direktion Dortmund,** Hansastr. 82 III.

Suche sofort tüchtiges

**Mädchen**

nicht unter 20—22 Jahr., das kochen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Zweitmädchen vorhanden. Guter Lohn.

**Frau Apotheker Wanken, Herbest-Dorsten.**

Zum 1. Oktober suche junges kath.

**Mädchen**

zur Erlernung der Küche u. d. Haushalts ohne gegenseitige Vergütung, bei Fam.-Anschl.

**Frau C. Stuer,** Hotel zur Krone **Haltern i. W.**

Ein ehrliches, brav. kath.

**Mädchen**

nicht unter 16 Jahren, zur Erlernung des Geschäftes und der Küche ohne gegenseitige Vergütung für sofort gesucht. Pers. Vorstllg. und gute Zeugnisse erwünscht.

**Heike. Engbert,** Bäckerei und Kolonialwarenhandlung, **Olfen,** Nordstr. 283.

Suche zum 1. Sept. nicht zu junges kath.

**Mädchen**

für Küche u. Haush. Guter Lohn u. gute Behandlung zugesichert. Off. unt. B E 65 an die Lüdinghauser Zeitung, Lüdinghausen.

In einen ländl. Geschäftshaushalt im Kreise Ahaus wird mögl. sofort ein kath.

**Mädchen**

nicht unt. 20 Jahren **als Stütze gesucht.**

Familienanschluß.

Off. u. B M 878 an d. Anz.-Verw. der Zeno in Münster.

**Jung. Gärtner-Gehilfe**

auf sofort für Blumen u. Freiland-Kultur ges.

**L. Lütkenhaus, Münster i. Westf.,** Woldecker Chaussee.

Wegen Heirat der jetzigen suche ich für meinen Geschäftshaushalt zum 1. Okt. eine kath.

**tüchtige Stütze**

b. Familienanschl. Selb. muß in allen Zweigen des Haushaltes gut ausgebildet und selbständig sein. Koch- u. Nähkenntnisse erforderl. Ebenfalls suche ich für mein Lebensmittelgeschäft ein braves kath. ehrl. **Lehrmädchen** Gute Zeugn. Bedingung. Eintritt kann sof. erfolg. **Frau B. Berndsen, Rheine i. W.,** Restaurant— vl2600 Kolonialwaren.

**Kath. Mädchen**

in allen Hausarbeiten bewandert, per sof gesucht.

**Frau Herm. Deckers, Bocholt i. Westf.,** Neustraße vl2601

Suche für mein Kolonialwaren-, Feinkost- u. Aufschnitt-Geschäft eine kath. jüngere vl2590

**Verkäuferin**

welche auch dekorieren kann. Lackschr. erwünscht, aber nicht erforderlich.

Ausführl. schriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspruch bei freier Station unter Nr. 50 an d. Anz.-Verw. der Zeno, Münster.

**Reisende**

(auch nebenberuflich) für den Verkauf von Nähmaschinen, bestes deutsch. Fabrikat, geg. hohe Bezüge und evtl. Spesenzuschuß für das Münsterland gesucht. Der Verkauf wird erleichtert durch günstige Ratenzahlungen. Off. unt. Nr. 7388 an Anz.-Annahme **Korte, Münster,** Michaelisplatz 7/8 cpt10095

**Erfinder**

mit guter Idee werden um Adressenangabe geb., unt. Schließf. 651 Essen

Suche zum 1. Oktober einen jüngeren b6027

**Schmiede-Gesellen**

Kost und Logis bei mir. Nur kath. brave Leute werden angenommen.

**Heinrich Kemper,** Schmiedemeister, **Heek,** Krs. Ahaus.

**Gesuchte Stellen**

**Kath. Mädchen,**

22 J. alt, welches die Küche schon erlernt hat,

**sucht Stelle**

in klein. kath. bürgerl. Haushalt. Offert. unter A M an die Dülmener Zeitung, Dülmen.

**Besseres Mädchen**

23 Jahre alt,

**sucht**

zum 1. Okt. oder früher

**Stelle**

im Bäckerei- oder Kolonialwarengeschäft. Selb. ist gewillt, in der Küche und im Haushalt mitzuhelfen. Nähkenntn. vorhanden. vl2598

Off. unt. K Z 100 an die Ahlener Volkszeitung in Ahlen erbeten

Aelteres ordentliches

**Mädchen**

**Köchin,** welche in allen Zweigen des Haushaltes bewandert ist, sucht in einem kleinen kinderlosen Haushalt gute dauernde Stellung, evtl. auch als **Haushälterin** in klein Haushalt vl2599

**K. Resch,** z. Zt. **Ahlen i. W.,** Kevelstr. 1

**Heirat**

**Herzenssache.**

2 kath. Junggesellen, 24 u. 25 Jahre alt angen. Aeußere tadellose Vergangenheit, wünschen da es ihnen an passend. Damenbekanntschaft fehlt, mit 2 lebensfrohen jung. Damen, im Alter von 18—22 Jahr, in nächste Verbindung zu treten. Anschr. mit Bild u. unter Vertrauen d. Verhältn. sind unter A B 3 an die Ahlener Volkszeitung in Ahlen i. W. zu richten.

**Vermischte Anzeigen**

Kaufmann—Händler **sucht sich mit Mark 2—3000 an gewinnbringendem Einkommen tätig zu beteiligen**

Offerten mit näheren Angaben erbitte unter B M 880 an die Anz.-Verw. d. Zeno, Münster.

**Hof-Verpachtung.**

Verpachte umständehalber meinen im Münsterland gelegenen Hof, 120 Morgen Acker und gute Weiden, elektr. Licht kath. Schule und Kirche, Chaussee. Da Inventar mit zu übernehm., wollen sich nur tüchtige Landwirte, welche über Barmittel verfüg., melden. Off. unter B M 881 an die Anz.-Verw. d. Zeno, Münster i. W.

**Wer sucht**

1. und 2. Hypoth., Kauf- u. Baugelder, Darlehen und Betriebskapital? Keine Vermittlung 9—1 und 3—6 Uhr. **E. Rosa, Dortmund,** Balkenstr. Nr. 8, 1. am Rathaus. Ausk. kostenl. fa11541

**Gasthof**

mit **neuem gr. Saal** f. Feste, sofort unterhändig **preisw. zu verkaufen. Günstige Lage,** auch g. Tageswirtschaft. In gr. Dorfe, Krs. Ahaus. Anfragen Rückporto.

**Heeks, Legden i. W.** Fernruf 22.

**Stroh u. Heu**

Ankauf und Verkauf.

**B. Ronhoff, Münster,** Fernspr. 20977 [b5602

**Zeit 30 Jahren** gegen d4255

**Hexenzinsfuss**

Reputan, ges. gesch. das unübertroffene Mittel, Fl. 1,20 Mk. In allen Apotheken u. Droger., wenn nicht, direkt Apotheke Stadtlohn.

**Jede Anzeige** hat Erfolg in der **Zeno!**

**Miele**

**die erfolgreichste Zentrifuge**

**eine bessere gibt es nicht!**

Ehe Sie eine Milchzentrifuge kaufen, lassen Sie sich beim nächsten Händler die neuesten Modelle zeigen und die günstigen Preise nennen.

Sie können wohl mehr Geld für eine Zentrifuge ausgeben, aber nie eine bessere kaufen.

**Mielewerke A.G.**

Größte Zentrifugen-Fabrik Deutschlands

**Gütersloh/Westfalen**

Über 2000 Beamte und Arbeiter.

Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

**Fussnflege ist eine Kulturforderung**

Zur Vervollständigung meiner orthopädischen Abteilung habe ich unter Leitung eines bewährten Fachmannes einen

**Salon für mod. Fußpflege**

eingerichtet

**Zumnorde**

**Münster i. W.** · **Prinzipalmarkt**